

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Wachstum und Ernte - Gemüse -



2009

Erscheinungsfolge: unregelmäßig
Erschienen am 23.12.2009, korrigiert am 17.02.2010 (Ertrag von Zucchini in Nordrhein-Westfalen)
Artikelnummer: 2030321097134

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 99 / 643 - 86 60; Fax: +49 (0) 228 99 / 643 - 89 83;
www.destatis.de/kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen
Qualitätsbericht
Vorbemerkung
Fachserienübersicht

Tabellenteil

1 Endgültige Ernte von Gemüse im Freiland

- 1.1 Zusammenfassende Übersicht
- 1.2 Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli
- 1.3 Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi
- 1.4 Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl
- 1.5 Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat
- 1.6 Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat
- 1.7 Lolloalat, Radicchio und Römischer Salat
- 1.8 Rucolasalat, Sonstige Salate und Spinat
- 1.9 Rhabarber, Spargel (im Ertrag), Stauden-/Stangensellerie
- 1.10 Knollenfenchel, Knollensellerie und Meerrettich
- 1.11 Möhren/Karotten, Radies und Rettich
- 1.12 Rote Rüben, Einlegegurken und Schälgurken
- 1.13 Speisekürbisse, Zucchini und Zuckermais
- 1.14 Buschbohnen, Dicke Bohnen und Stangenbohnen
- 1.15 Frischerbsen und Bundzwiebeln
- 1.16 Speisezwiebeln, Petersilie und Porree (Lauch)
- 1.17 Schnittlauch, Sonstige Gemüsearten

2 Gemüse unter Glas

- 2.1 Anbauflächen
- 2.2 Erntemengen in Deutschland

3 Lange Reihe

Gebietsstand

Die Angaben für **Deutschland** beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist

Abkürzungen

- ha = Hektar
- kg = Kilogramm
- dt = Dezitonne (100 kg)
- t = Tonne

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Ergebnisse der Länder werden in den „Statistischen Berichten“ der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Weinmost C II 4.

Vorbemerkung

Die Berichtsreihe „Wachstum und Ernte“ des Berichtsjahres 2009 umfasst insgesamt 16 Einzelberichte mit Ergebnissen der Ernteerhebungen für Deutschland und die Bundesländer.

Um die Veröffentlichungen nutzerfreundlicher zu gestalten, werden die Ergebnisse für

- Feldfrüchte,
- Gemüse,
- Obst,
- Reben bzw. Trauben

getrennt nach diesen vier Sachbereichen veröffentlicht. Da die Ernte von Erdbeeren gemeinsam mit der Ernte von Gemüse ermittelt wird, erfolgt die Veröffentlichung der Ernte von Erdbeeren – außer bei den endgültigen Ergebnissen – gemeinsam mit dem Gemüse.

Für **Gemüse** erscheinen seit dem Jahr 2006 statt bisher vier (Ergebnisse für Juni, Juli, September und das Jahresergebnis) nur noch drei Veröffentlichungen (Ergebnisse für Juni, August und das Jahr). Es handelt sich dabei um die Ernteschätzungen

- von Ende Juni für Spargel, Rhabarber und Erdbeeren (vorläufig),
- von Ende August für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (vorläufig, Spargel und Rhabarber endgültig) sowie
- von Anfang November für alle Gemüsearten und Erdbeeren im Freiland (einschl. Flachfolien- oder Vliesabdeckung) sowie unter begehbaren Schutzabdeckungen für das jeweilige Kalenderjahr.

Die Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse werden in jedem Jahr, außer in den Ländern Berlin, Bremen und Saarland, durchgeführt. Bundesweit werden dabei Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres zu bestimmten Terminen vorgenommen. Als Basis für die Berechnung der Erntemengen wird die Gemüseanbauerhebung herangezogen, die alle vier Jahre allgemein (zuletzt 2004 und 2008) und in den Zwischenjahren als repräsentative Stichprobe in höchstens 12 000 landwirtschaftlichen Betrieben mit Gemüseanbau zum Verkauf durchgeführt wird. Für Berlin und Bremen werden die Erntemengen auf Basis der Anbauflächen aus der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung und der aktuellen Ernteschätzungen der Länder Brandenburg und Niedersachsen berechnet, um das Bundesergebnis zu vervollständigen.

Im vorliegenden Bericht werden Ergebnisse des Jahres 2009 über endgültige Ernten aller bedeutenden Gemüsearten veröffentlicht. Die Ernteergebnisse beruhen auf den Schätzungen von amtlichen Berichtersteller/-innen bzw. berichterstattenden Betrieben von Anfang November 2009 im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung. Bei der Schätzung der Hektarerträge für Gemüse wird die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt und zwar unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt.

Die durchschnittlichen Hektarerträge und Erntemengen für den Gemüseanbau der einzelnen Bundesländer wurden auf Basis der ertragsfähigen Anbauflächen (z.B. Spargel) aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2009 berechnet.

Es ist zu berücksichtigen, dass bei den Flächenangaben aus der repräsentativen Gemüseanbauerhebung 2009 eine Qualitätskennzeichnung erfolgte. Alle Merkmalswerte mit einem einfachen relativen Standardfehler von mehr als 10% bis 20% wurden mit Klammern versehen und alle Werte mit einem Standardfehler von mehr als 20% wurden durch einen Schrägstrich ersetzt. Mit den auf Basis dieser Flächen berechneten Erntemengen wurde entsprechend verfahren. Je nach Güte der Ernteschätzungen in den einzelnen Bundesländern sind auch hier einzelne Werte in den Tabellen nicht dargestellt.

**Übersicht über Bezeichnung, Inhalte und Veröffentlichungstermine
der Fachserie 3, Reihe 3.2.1, Wachstum und Ernte
2009**

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/ -jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
1	Feldfrüchte	April	Erste Ergebnisse des Jahres 2009 über den Wachstumsstand der Wintersaaten und des Grünlandes, die Auswinterungs- und andere Schäden bei den Wintersaaten sowie die Aussaatflächen wichtiger Feldfrüchte im Frühjahr.	Ende Mai
2	Gemüse	Juni	Vorläufige Ernteschätzung von Spargel, Rhabarber und Erdbeeren.	Ende Juli
3	Feldfrüchte	Juni	Wachstumsstand von Mais, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Zuckerrüben, vorläufige Ernte von Ölfrüchten und Raufutter (Schnitte bis Ende Juni) und Vorräte an Getreide am 30. Juni 2009.	Mitte August
4	Obst	Juli	Erste Ernteschätzung von Äpfeln, Pflaumen/Zwetschen, Mirabellen/Renekloden sowie zweite Ernteschätzung von Kirschen.	Ende August
5	Feldfrüchte	Juli/August	Zweite Ernteschätzung von Raps und Rübsen sowie erstes vorläufiges Ergebnis von Getreide.	Anfang September
6	Weinmost	August	Erste Schätzung der Weinmosternte 2009 für Weinmost insgesamt sowie Weißmost und Rotmost.	Mitte September
7	Obst	August	Erste Ernteschätzung von Birnen; zweite Ernteschätzung von Äpfeln sowie endgültiges Ergebnis der Ernte von Kirschen und Johannisbeeren.	Ende September
8	Gemüse	August	Endgültige Ernteschätzung von Spargel und Rhabarber sowie vorläufige Ernteschätzung von Kohl-, Blatt-, Stängel-, Wurzel- und Knollen-, sowie Fruchtgemüse und Hülsenfrüchten, weiteren Gemüsearten und Erdbeeren.	Mitte Oktober
9	Feldfrüchte	August/September	Zweites vorläufiges Ergebnis von Getreide, vorläufiges Ergebnis von Kartoffeln, letzte Ernteschätzung von Raps und Rübsen, vorläufige Ernteschätzung von Körner-sonnenblumen und Hülsenfrüchten sowie Wachstumsstand von Zuckerrüben, Klee, Klee-gras und Klee-Luzerne-Gemisch, Luzerne/Luzernegras, Dauerwiesen, Mähweiden und Weiden.	Mitte Oktober
10	Weinmost	September	Zweite Schätzung der Weinmosternte 2009 für Weinmost insgesamt, Weißmost und Rotmost sowie bedeutende Rebsorten.	Anfang November

Lfd. Nr.	Ernteerhebung	Berichtsmonat/-jahr	Produktbeschreibung	Erscheinungsmonat (voraussichtlich)
11	Feldfrüchte	September	Vorläufige Ernteschätzung von Zuckerrüben sowie vorläufige Ernteschätzung von Körner- und Silomais.	Mitte November
12	Weinmost	Oktober	Letzte Schätzung der Weinmosternte 2009 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost und bedeutende Rebsorten sowie durchschnittliche Mostgewichte. Weinmostmengen und durchschnittliche Mostgewichte der letzten 20 Jahre.	Mitte Dezember
13	Gemüse	2009	Endgültige Ergebnisse der Gemüseernte 2009 im Freiland und in Unterglasanlagen.	Ende Dezember
14	Obst	2009	Endgültige Ergebnisse der Obsternte im Marktobstbau 2009.	Anfang Januar 2010
15	Feldfrüchte	2009	Endgültige Ernte für landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland 2009, Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten der Jahre 2001 bis 2009 für Deutschland, Beurteilung des Wachstumsstandes der Wintergetreidearten und des Winterrapses Anfang Dezember 2009, Herbstaussaatflächen für das Erntejahr 2010 sowie die Vorräte am 31. Dezember 2009.	Mitte März 2010
16	Weinmost	2009	Endgültige Ergebnisse der Weinmosternte 2009 nach Anbaugebieten und Qualitätsstufen für Weinmost insgesamt, Weißmost, Rotmost sowie ausgewählte Rebsorten und regional bedeutende Rebsorten. Außerdem werden die durchschnittlichen Mostgewichte ausgewiesen.	Mitte April 2010

Bundes- und Länderergebnisse der gesamten Erntestatistik werden voraussichtlich im 3. Quartal 2010 in der Fachserie 3, Reihe 3, Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2009 erscheinen.

Gemüse

1.1 Zusammenfassende Übersicht Deutschland

Gemüseart	Fläche			Ertrag je Hektar			Erntemenge		
	2007	2008	2009	2007	2008	2009	2007	2008	2009
	ha			dt			t		
Gemüse im Freiland insgesamt ¹⁾	107 868	112 625	111 072	X	X	X	3 178 760	3 263 732	3 442 559
Blumenkohl	4 632	4 819	4 573	269,2	259,8	283,9	124 714	125 183	129 817
Brokkoli	1 885	2 214	2 244	138,1	139,7	170,6	26 023	30 918	38 272
Chinakohl	996	1 006	1 049	455,8	409,7	405,6	45 398	41 213	42 558
Grünkohl	1 047	1 149	934	172,4	167,6	169,7	18 056	19 250	15 854
Kohlrabi	2 235	2 317	2 353	300,1	308,0	330,2	67 070	71 366	77 691
Rosenkohl	772	770	835	172,5	178,6	206,7	13 323	13 741	17 258
Rotkohl	2 305	2 374	2 311	573,9	571,1	618,0	132 299	135 583	142 839
Weißkohl ²⁾	6 295	6 767	6 241	736,6	713,4	809,4	463 687	482 712	505 164
Wirsing	1 107	1 154	1 112	326,3	352,3	346,3	36 116	40 646	38 490
Eichblattsalat ³⁾	745 ⁴⁾	862	853	253,7 ⁴⁾	259,9	270,3	18 905 ⁴⁾	22 404	23 042
Eissalat ³⁾	4 439	4 585	4 819	266,6	223,3	251,1	118 330	102 371	121 030
Endiviensalat ⁵⁾	473	522	(567)	329,2	314,6	325,5	15 579	16 412	(18 452)
Feldsalat	2 101	2 318	2 262	88,8	90,9	89,1	18 652	21 080	20 149
Kopfsalat ³⁾	2 536	2 392	2 213	281,6	295,1	299,9	71 424	70 574	66 382
Lollo Salat ³⁾	1 271	1 389	1 350	241,4	257,1	265,1	30 680	35 726	35 786
Radicchio	229	269	241	231,6	178,7	246,2	5 308	4 800	5 926
Römischer Salat (Romanasalat)	663 ⁴⁾	1 006	1 020	181,7 ⁴⁾	182,2	261,0	12 054 ⁴⁾	18 329	26 611
Rucolasalat	508 ⁴⁾	637	693	120,2 ⁴⁾	123,1	122,6	6 111 ⁴⁾	7 846	8 503
Sonstige Salate	250 ⁴⁾	423	434	166,7 ⁴⁾	154,1	177,8	4 170 ⁴⁾	6 513	7 723
Spinat	3 582	3 528	3 546	171,4	177,1	171,5	61 398	62 472	60 807
Rhabarber	806	799	848	227,0	213,2	231,7	18 306	17 027	19 650
Spargel (im Ertrag)	18 610	18 436	18 190	50,7	50,3	54,0	94 285	92 653	98 193
Stauden-/Stangensellerie	189 ⁴⁾	193	245	408,9 ⁴⁾	387,5	432,5	7 730 ⁴⁾	7 470	10 578
Knollenfenchel	398 ⁴⁾	378	340	264,8 ⁴⁾	258,2	275,8	10 547 ⁴⁾	9 749	9 379
Knollensellerie	1 509	1 536	1 399	442,7	436,1	457,7	66 805	66 997	64 023
Meerrettich	/	152	/	130,0	114,7	116,6	/	1 741	/
Möhren/Karotten	10 217	10 226	10 471	550,3	535,0	544,6	562 296	547 073	570 239
Radies	3 294	3 293	3 410	239,1	279,9	278,2	78 786	92 169	94 852
Rettich	941	771	825	324,5	267,4	297,5	30 525	20 612	24 546
Rote Rüben (Rote Bete)	1 151	1 560	1 524	397,5	397,9	478,6	45 761	62 062	72 944
Einlegegurken	2 612	2 473	2 358	661,2	659,1	747,9	172 672	162 966	176 363
Schälgurken	354	347	388	307,4	279,5	358,3	10 883	9 710	13 912
Speisekürbisse	1 308	1 640	1 689	319,4	234,2	284,7	41 786	38 407	48 081
Zucchini	930	1 031	1 039	361,6	353,2	327,3	33 636	36 415	34 011
Zuckermais	1 525	1 853	1 634	157,0	174,9	201,5	23 951	32 398	32 910
Buschbohnen	4 139	4 640	4 161	105,9	101,9	100,5	43 837	47 308	41 800
Dicke Bohnen	470 ⁴⁾	548	533	76,0 ⁴⁾	74,8	74,0	3 573 ⁴⁾	4 097	3 948
Stangenbohnen ⁶⁾	163	134	(133)	219,9	145,4	213,7	3 584	1 951	(2 834)
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 771 ⁴⁾	4 784	5 209	47,6 ⁴⁾	53,2	58,5	22 720 ⁴⁾	25 443	30 449
Frischerbsen (mit Hülsen)	417 ⁴⁾	481	524	86,7 ⁴⁾	81,3	72,9	3 614 ⁴⁾	3 913	3 821
Bundzwiebeln	1 367 ⁴⁾	1 644	1 633	368,7 ⁴⁾	345,4	444,7	50 419 ⁴⁾	56 803	72 604
Speisezwiebeln ⁷⁾	8 388	8 942	8 632	450,2	455,9	501,7	377 639	407 602	433 036
Petersilie	1 127	1 203	1 217	180,2	200,4	220,6	20 304	24 100	26 854
Porree (Lauch)	2 558	2 682	2 419	348,0	370,0	359,8	89 031	99 253	87 042
Schnittlauch	664	697	627	244,9	214,2	189,4	16 252	14 935	11 873
Sonstige Gemüsearten	1 755	1 684	1 858	335,3	307,2	295,6	58 829	51 736	54 927

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

2) Einschl. Spitzkohl.

3) Grün- und rotblättrige Sorten.

4) Ohne Berlin und Bremen.

5) Glattblättrig und Frisée.

6) Auch Prunk- und Feuerbohnen.

7) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

Gemüse

1.2 Endgültige Ernteschätzung von Gemüse insgesamt, Blumenkohl und Brokkoli im Freiland

Land	Jahr	Gemüse insgesamt ¹⁾		Kohlgemüse					
				Blumenkohl			Brokkoli		
		Fläche	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt	ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	107 033	30 214 209	5 093	262,5	1 336 762	2 135	149,0	318 199
	2008	112 625	32 637 324	4 819	259,8	1 251 832	2 214	139,7	309 182
	2009	111 072	34 425 593	4 573	283,9	1 298 173	2 244	170,6	382 716
Baden-Württemberg	2008	9 505	2 279 973	157	279,6	44 024	160	165,7	26 513
	2009	9 349	2 420 435	152	260,8	39 742	167	166,1	27 821
Bayern	2008	13 193	5 337 280	312	303,1	94 573	87	173,2	15 042
	2009	12 802	5 460 832	312	325,1	101 495	77	197,2	15 162
Berlin/Bremen	2008	130	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾	130	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	6 096	1 200 422	32	142,6	4 611	3	104,4	329
	2009	5 497	1 204 124	28	207,3	5 812	3	81,3	270
Hamburg	2008	476	160 754	14	380,5	5 407	4	250,5	1 061
	2009	430	148 350	14	572,4	7 947	3	158,3	545
Hessen	2008	7 037	2 007 009	155	288,0	44 688	33	184,0	6 033
	2009	6 779	2 151 485	153	300,9	45 955	32	186,6	5 937
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1 872	389 778	47	212,9	10 032	371	115,1	42 694
	2009	1 965	541 500	80	71,8	5 774	482	290,7	140 144
Niedersachsen	2008	18 764	4 918 859	.	208,0	.	.	111,2	.
	2009	18 371	4 979 450	767	239,9	183 915	.	97,9	.
Nordrhein-Westfalen	2008	20 339	5 639 371	923	260,5	240 351	298	158,6	47 313
	2009	20 203	5 649 042	999	270,0	269 816	294	184,4	54 134
Rheinland-Pfalz	2008	17 456	5 224 774	1 336	280,0	373 987	317	.	.
	2009	18 020	5 902 907	1 199	326,6	391 576	297	.	.
Saarland	2008	135	.	2	.	.	2	.	.
	2009	136	.	.	.	.	2	.	.
Sachsen	2008	4 457	639 557	284	244,1	69 297	2	277,8	613
	2009	4 727	649 012	227	285,7	64 896	2	237,0	516
Sachsen-Anhalt	2008	5 321	1 274 386	111	367,5	40 817	1	180,1	178
	2009	5 509	1 193 211	69	330,3	22 685	2	.	.
Schleswig-Holstein	2008	6 175	3 057 760	401	240,6	96 529	59	107,0	6 292
	2009	5 793	3 628 985	345	297,4	102 589	54	208,6	11 226
Thüringen	2008	1 669	446 881	282	242,9	68 625	73	238,3	17 396
	2009	1 361	434 958	226	244,7	55 316	42	116,4	4 850

1) Ohne nichtertragfähige Anbauflächen von Spargel und ohne Chicorée.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.3 Endgültige Ernteschätzung von Chinakohl, Grünkohl und Kohlrabi im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Chinakohl			Grünkohl			Kohlrabi		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 011	395,1	399 520	1 039	177,9	184 824	2 230	287,0	639 964
	2008	1 006	409,7	412 132	1 149	167,6	192 501	2 317	308,0	713 657
	2009	1 049	405,6	425 578	934	169,7	158 539	2 353	330,2	776 906
Baden-Württemberg	2008	61	348,5	21 354	12	/	/	123	265,5	32 562
	2009	65	391,5	25 429	(15)	209,2	(3 191)	120	366,8	44 044
Bayern	2008	175	466,5	81 630	33	.	.	172	342,8	59 037
	2009	234	496,7	116 413	(11)	.	.	191	348,6	66 620
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾
Brandenburg	2008	0	.	.	8	126,3	988	27	198,7	5 460
	2009	0	.	.	8	109,7	868	22	181,1	3 932
Hamburg	2008	3	.	.	5	.	.	21	531,0	11 295
	2009	3	.	.	4	.	.	19	590,6	11 095
Hessen	2008	37	762,2	28 576	12	324,0	4 047	127	318,3	40 287
	2009	37	562,3	20 735	16	245,4	3 843	129	281,0	36 282
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	144,4	46	2	123,0	189	5	88,2	438
	2009	0	.	.	2	137,7	221	5	136,7	681
Niedersachsen	2008	244	289,7	70 761	508	124,5	63 305	512	327,0	167 375
	2009	228	229,9	52 310	399	115,7	46 153	532	303,9	161 600
Nordrhein-Westfalen	2008	189	361,5	68 485	504	194,4	97 886	787	275,4	216 645
	2009	226	335,5	75 699	430	207,9	89 372	798	303,8	242 404
Rheinland-Pfalz	2008	242	505,0	122 235	23	.	.	296	427,3	126 361
	2009	206	534,0	110 113	/	.	.	313	469,5	147 031
Saarland	2008	0	.	.	3	.	.	2	.	.
	2009	0	.	.	.	.	.	3	.	.
Sachsen	2008	4	314,3	1 121	2	274,9	460	128	240,2	30 717
	2009	1	236,3	332	2	246,2	423	131	230,6	30 098
Sachsen-Anhalt	2008	.	.	.	5	235,3	1 098	.	.	11 823
	2009	.	.	.	6	147,5	828	.	.	25 283
Schleswig-Holstein	2008	49	336,0	16 510	31	240,6	7 531	36	220,2	7 909
	2009	47	455,3	21 609	37	268,1	9 881	21	258,1	5 315
Thüringen	2008	.	.	.	.	124,4	.	12	215,0	2 664
	2009	1	391,6	472	0	112,6	25	7	183,1	1 225

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.4 Endgültige Ernteschätzung von Rosenkohl, Rotkohl und Weißkohl im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse								
		Rosenkohl			Rotkohl			Weißkohl ¹⁾		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	766	162,7	124 637	2 357	549,4	1 294 867	6 626	700,3	4 640 235
	2008	770	178,6	137 412	2 374	571,1	1 355 827	6 767	713,4	4 827 125
	2009	835	206,7	172 578	2 311	618,0	1 428 389	6 241	809,4	5 051 636
Baden-Württemberg	2008	64	144,8	9 336	186	419,6	78 156	599	626,8	375 140
	2009	(65)	179,6	(11 759)	181	511,1	92 668	578	760,1	439 569
Bayern	2008	28	.	.	572	637,6	364 997	1 006	833,1	838 374
	2009	(35)	.	.	591	676,6	399 961	943	878,2	827 880
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾
Brandenburg	2008	10	94,3	960	119	519,1	61 787	61	549,1	33 292
	2009	13	73,8	925	73	590,7	43 339	49	275,1	13 605
Hamburg	2008	1	.	.	2	.	.	16	545,6	8 838
	2009	2	.	.	1	.	.	16	805,4	13 017
Hessen	2008	33	184,2	6 003	160	471,1	75 494	593	749,7	444 659
	2009	29	164,1	4 806	178	471,2	83 739	517	803,6	415 795
Mecklenburg-Vorpommern	2008	122	198,1	24 095	9	480,3	4 193	20	541,6	10 562
	2009	114	198,2	22 621	9	519,5	4 679	41	363,5	14 819
Niedersachsen	2008	41	139,7	5 762	71	435,8	30 784	258	851,5	219 877
	2009	.	134,4	.	63	712,8	44 902	235	991,6	232 635
Nordrhein-Westfalen	2008	292	197,7	57 758	681	627,0	426 812	1 023	629,3	643 841
	2009	363	205,3	74 458	681	624,3	425 182	970	634,3	615 418
Rheinland-Pfalz	2008	11	.	.	39	390,4	15 378	110	458,2	50 356
	2009	/	.	.	(43)	.	.	(81)	380,0	(30 948)
Saarland	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	7	146,4	991	51	525,1	26 884	71	630,0	44 969
	2009	5	132,1	686	45	501,2	22 517	66	669,6	44 406
Sachsen-Anhalt	2008	4	162,7	647	10	402,3	4 131	16	488,9	7 777
	2009	4	156,1	641	9	436,9	4 144	15	482,6	6 998
Schleswig-Holstein	2008	151	168,1	25 451	433	568,9	246 428	2 750	716,9	1 971 187
	2009	158	270,7	42 876	399	682,0	272 219	2 530	882,2	2 231 676
Thüringen	2008	3	189,1	603	36	509,9	18 111	239	736,3	175 639
	2009	3	209,4	706	33	511,6	16 797	194	839,1	162 723

1) Einschl. Spitzkohl.

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.5 Endgültige Ernteschätzung von Wirsing, Eichblattsalat und Eissalat im Freiland

Land	Jahr	Kohlgemüse			Blattgemüse					
		Wirsing			Eichblattsalat (grün- und rotblättrige Sorten)			Eissalat (grün- und rotblättrige Sorten)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 206	335,0	403 890	.	.	.	4 499	261,4	1 175 904
	2008	1 154	352,3	406 456	862	259,9	224 041	4 585	223,3	1 023 715
	2009	1 112	346,3	384 901	853	270,3	230 418	4 819	251,1	1 210 304
Baden-Württemberg	2008	79	346,7	27 306	181	248,5	44 954	339	298,5	101 335
	2009	74	303,8	22 550	174	261,3	45 545	393	323,2	126 874
Bayern	2008	93	329,2	30 500	169	253,1	42 823	248	344,7	85 381
	2009	87	354,3	30 822	174	272,9	47 455	282	345,2	97 282
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	1	.	.	26	.	.
	2009 ¹⁾	.	.	.	1	.	.	26	.	.
Brandenburg	2008	9	245,7	2 228	10	158,3	1 552	15	303,5	4 533
	2009	8	242,8	1 993	9	119,8	1 044	18	169,1	3 114
Hamburg	2008	8	642,9	5 222	22	316,7	6 937	6	730,5	4 477
	2009	6	599,2	3 478	19	286,0	5 529	5	562,9	2 750
Hessen	2008	71	429,8	30 535	49	.	.	33	339,6	11 217
	2009	74	330,6	24 308	50	.	.	32	291,4	9 442
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	217,1	228	1	89,5	98	236	269,7	63 777
	2009	1	170,4	214	2	207,3	330	94	191,4	17 992
Niedersachsen	2008	102	320,3	32 769	38	.	.	3 158	182,2	575 262
	2009	91	313,1	28 535	28	.	.	3 381	231,4	782 310
Nordrhein-Westfalen	2008	466	351,3	163 793	107	261,1	28 046	381	317,3	120 935
	2009	469	350,7	164 379	94	250,5	23 561	478	292,8	139 860
Rheinland-Pfalz	2008	76	340,3	25 900	262	272,4	71 453	86	.	.
	2009	(74)	.	.	282	285,2	80 510	80	.	.
Saarland	2008	.	.	.	9	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	8	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	31	173,1	5 297	6	360,9	1 995	6	384,1	2 483
	2009	22	172,2	3 737	5	324,3	1 699	7	343,9	2 503
Sachsen-Anhalt	2008	5	259,8	1 281	3	.	.	.	249,3	.
	2009	5	250,2	1 161	2	.	.	.	.	2 879
Schleswig-Holstein	2008	199	385,7	76 778	3	.	.	3	.	.
	2009	189	378,9	71 539	3	126,3	404	2	252,4	593
Thüringen	2008	9	330,3	2 867	1	214,2	313	0	317,0	67
	2009	8	296,3	2 435	1	240,0	180	0	344,9	66

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.6 Endgültige Ernteschätzung von Endiviensalat, Feldsalat und Kopfsalat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Endiviensalat (glattblättrig und Frisée)			Feldsalat			Kopfsalat (grün- und rotblättrige Sorten)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	457	298,5	136 342	1 912	89,4	170 916	2 784	277,9	773 646
	2008	522	314,6	164 118	2 318	90,9	210 802	2 392	295,1	705 745
	2009	(567)	325,5	(184 520)	2 262	89,1	201 486	2 213	299,9	663 815
Baden-Württemberg	2008	121	342,1	41 255	647	88,3	57 130	312	287,7	89 682
	2009	120	363,6	43 771	651	91,0	59 222	290	302,2	87 740
Bayern	2008	68	344,7	23 584	39	118,1	4 556	422	333,0	140 629
	2009	78	322,4	25 108	46	.	.	393	317,1	124 573
Berlin/Bremen	2008	6	.	.	.	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	6	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	1	.	.	3	112,2	375	11	192,7	2 119
	2009	1	.	.	3	36,8	122	7	132,6	925
Hamburg	2008	.	.	.	9	107,2	1 014	28	415,4	11 642
	2009	4	.	.	9	97,0	905	19	321,6	6 110
Hessen	2008	15	220,9	3 301	149	132,6	19 781	87	273,0	23 876
	2009	15	202,1	2 972	155	126,6	19 643	78	213,6	16 718
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	1	.	.	107	278,4	29 803
	2009	0	114,7	33	37	65,1	2 381	95	433,3	41 352
Niedersachsen	2008	15	170,9	2 528	22	90,4	1 967	60	206,0	12 354
	2009	16	220,0	3 418	24	100,3	2 433	71	168,9	11 927
Nordrhein-Westfalen	2008	118	311,7	36 797	94	91,6	8 571	593	247,3	146 557
	2009	105	293,1	30 879	(87)	85,7	(7 494)	574	244,2	140 174
Rheinland-Pfalz	2008	146	315,1	45 965	1 161	89,3	103 689	743	324,2	240 841
	2009	/	356,7	/	1 128	88,8	100 173	659	343,3	226 257
Saarland	2008	.	.	.	.	.	.	9	.	.
	2009	3	.	.	6	.	.	10	.	.
Sachsen	2008	0	293,9	131	2	122,2	277	12	317,7	3 775
	2009	1	250,8	205	1	121,2	162	11	320,7	3 630
Sachsen-Anhalt	2008	24	244,2	5 892	180	68,5	12 341	1	.	.
	2009	26	.	.	.	.	4 035	1	.	.
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	4	.	.	4	.	.
	2009	2	.	.	2	.	.	4	171,7	635
Thüringen	2008	0	.	.	1	89,4	54	2	241,5	570
	2009	0	191,0	14	0	.	.	1	168,1	194

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.7 Endgültige Ernteschätzung von Lollo Salat, Radicchio und Römischer Salat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Lollo Salat (grün- und rotblättrige Sorten)			Radicchio			Römischer Salat (Romanasalat)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 048	.	.	244	.	.	.	.	.
	2008	1 389	257,1	357 264	269	178,7	48 003	1 006	182,2	183 290
	2009	1 350	265,1	357 856	241	246,2	59 262	1 020	261,0	266 106
Baden-Württemberg	2008	166	229,7	38 087	52	238,0	12 296	47	222,1	10 433
	2009	176	281,0	49 405	56	205,9	11 475	56	241,4	13 580
Bayern	2008	174	273,3	47 678	18	.	.	31	.	.
	2009	183	256,6	47 041	(36)	.	.	32	.	.
Berlin/Bremen	2008	11	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾	11	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	6	183,4	1 081	1	.	.	1	126,4	100
	2009	6	111,2	654	0	.	.	1	.	.
Hamburg	2008	85	282,7	23 943	22	.	.	8	288,1	2 402
	2009	61	325,3	19 912	.	.	.	14	277,8	3 858
Hessen	2008	65	248,8	16 243	10	.	.	12	320,0	3 777
	2009	64	198,2	12 716	6	.	.	10	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	75,0	37	.	.	.	481	.	.
	2009	1	136,2	165	0	.	.	506	310,0	156 828
Niedersachsen	2008	137	183,0	25 089	29	145,0	4 236	.	160,0	.
	2009	119	209,1	24 891	21	250,0	5 209	.	165,0	.
Nordrhein-Westfalen	2008	280	243,3	68 185	44	161,9	7 132	45	268,7	12 000
	2009	336	236,2	79 402	12	174,8	2 172	66	208,7	13 695
Rheinland-Pfalz	2008	402	293,9	118 065	80	.	.	38	.	.
	2009	352	312,8	110 071	70	.	.	(57)	.	.
Saarland	2008	6	.	.	1	.	.	1	.	.
	2009	7	.	.	2	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	25	297,6	7 563	.	280,1	.	.	397,6	.
	2009	25	332,6	8 267	.	393,0	.	.	346,9	.
Sachsen-Anhalt	2008	28	242,5	6 768	.	150,0	.	.	.	.
	2009	7	.	.	0	.	.	.	.	.
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	0	.	.	1	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	1	113,5	108
Thüringen	2008	3	238,2	719	.	.	.	0	.	.
	2009	2	250,8	424	.	.	.	0	.	.

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.8 Endgültige Ernteschätzung von Rucolasalat, Sonstigen Salaten und Spinat im Freiland

Land	Jahr	Blattgemüse								
		Rucolasalat			Sonstige Salate			Spinat		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	.	.	.	3 476	174,4	606 208
	2008	637	123,1	78 456	423	154,1	65 134	3 528	177,1	624 723
	2009	693	122,6	85 029	434	177,8	77 235	3 546	171,5	608 075
Baden-Württemberg	2008	72	/	/	73	/	/	125	134,7	16 838
	2009	81	143,1	11 549	52	267,0	13 823	139	136,1	18 918
Bayern	2008	28	.	.	45	.	.	58	139,4	8 074
	2009	16	.	.	(21)	.	.	50	151,5	7 587
Berlin/Bremen	2008	11	.	.	–	–	–	7	.	.
	2009 ¹⁾	11	.	.	–	–	–	7	.	.
Brandenburg	2008	1	87,4	122	5	124,1	628	50	127,7	6 365
	2009	1	105,5	100	5	.	.	42	49,6	2 092
Hamburg	2008	27	147,1	4 015	14	.	.	12	294,0	3 519
	2009	27	167,2	4 447	7	.	.	11	132,9	1 401
Hessen	2008	19	.	.	10	.	.	166	143,8	23 885
	2009	21	.	.	9	.	.	159	225,6	35 943
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	.	90,2	.	1	61,7	32
	2009	0	.	.	25	109,5	2 732	1	9,7	11
Niedersachsen	2008	28	.	.	.	.	.	254	155,6	39 567
	2009	27	200,0	5 343	42	.	.	250	187,6	46 870
Nordrhein-Westfalen	2008	85	127,9	10 893	26	.	.	1 602	195,9	313 797
	2009	65	135,4	8 819	(22)	.	.	1 265	186,3	235 695
Rheinland-Pfalz	2008	357	113,8	40 582	208	.	.	695	177,7	123 493
	2009	441	.	.	242	.	.	(789)	185,2	(146 150)
Saarland	2008	.	.	.	4	.	.	2	.	.
	2009	.	.	.	3	.	.	2	.	.
Sachsen	2008	1	204,7	233	0	215,4	88	249	167,3	41 678
	2009	.	204,3	.	1	181,4	102	225	173,2	39 012
Sachsen-Anhalt	2008	.	.	278	1	.	.	234	143,1	33 424
	2009	0	.	.	1	.	.	511	109,2	55 821
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	3	.	.	3	.	.
	2009	1	.	.	3	.	.	2	.	.
Thüringen	2008	1	30,6	26	.	109,4	.	72	172,6	12 415
	2009	1	45,5	42	1	282,7	320	94	186,6	17 523

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.9 Endgültige Ernteschätzung von Rhabarber, Spargel und Stauden-/Stangensellerie im Freiland

Land	Jahr	Stängelgemüse								
		Rhabarber			Spargel (im Ertrag)			Stauden-/ Stangensellerie		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	737	237,7	175 234	17 570	46,4	815 887	.	.	.
	2008	799	213,2	170 268	18 436	50,3	926 530	193	387,5	74 705
	2009	848	231,7	196 496	18 190	54,0	981 927	245	432,5	105 776
Baden-Württemberg	2008	79	211,8	16 707	1 719	42,2	72 557	3	/	/
	2009	77	250,5	19 370	1 769	46,1	81 548	11	335,3	3 614
Bayern	2008	39	220,2	8 651	1 854	44,9	83 247	7	.	.
	2009	40	301,1	12 060	1 857	56,1	104 153	(9)	.	.
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	–	–	–
	2009 ¹⁾	–	–	–
Brandenburg	2008	11	109,7	1 160	2 831	51,1	144 669	0	.	.
	2009	5	86,4	455	2 408	56,5	136 039	1	.	.
Hamburg	2008	13	.	.	–	–	–	10	476,3	4 999
	2009	12	.	.	–	–	–	10	468,0	4 741
Hessen	2008	58	395,8	22 851	1 823	50,8	92 667	5	.	.
	2009	63	412,5	25 997	1 847	60,9	112 508	3	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0	.	.	286	37,6	10 761	0	.	.
	2009	0	76,4	7	257	34,6	8 885	0	191,4	72
Niedersachsen	2008	39	186,1	7 233	4 018	57,8	232 127	39	176,2	6 935
	2009	46	214,4	9 822	4 071	60,0	244 276	50	380,0	18 918
Nordrhein-Westfalen	2008	300	202,8	60 778	2 977	50,2	149 525	19	256,9	4 895
	2009	305	226,8	69 286	3 161	51,2	161 693	29	317,8	9 278
Rheinland-Pfalz	2008	221	186,3	41 135	903	56,3	50 858	105	.	.
	2009	(259)	185,6	(47 983)	904	57,8	52 271	132	.	.
Saarland	2008	2	.	.	.	.	.	1	.	.
	2009	2	.	.	.	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	.	333,9	.	276	39,0	10 768	.	165,5	.
	2009	19	298,5	5 695	284	32,7	9 291	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	2	.	.	1 067	44,9	47 871	0	.	.
	2009	2	.	.	983	40,6	39 936	0	.	.
Schleswig-Holstein	2008	7	101,9	677	334	37,1	12 390	0	.	.
	2009	9	288,0	2 475	289	36,9	10 661	1	.	.
Thüringen	2008	.	186,2	.	335	55,0	18 386	.	.	.
	2009	.	224,1	.	348	57,2	19 912	.	.	.

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.10 Endgültige Ernteschätzung von Knollenfenchel, Knollensellerie und Meerrettich im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Knollenfenchel			Knollensellerie			Meerrettich		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	1 506	388,2	584 517	135	108,8	14 734
	2008	378	258,2	97 494	1 536	436,1	669 974	152	114,7	17 409
	2009	340	275,8	93 785	1 399	457,7	640 234	/	116,6	/
Baden-Württemberg	2008	84	/	/	162	378,0	61 374	24	.	.
	2009	71	264,1	18 855	153	366,5	56 130	/	/	/
Bayern	2008	38	266,8	10 052	338	526,6	177 859	73	124,6	9 082
	2009	31	.	.	313	531,9	166 405	/	134,9	/
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	0	.	.	–	–	–
	2009 ¹⁾	.	.	.	0	.	.	–	–	–
Brandenburg	2008	2	111,6	239	46	335,6	15 416	29	89,5	2 558
	2009	2	128,8	255	24	329,9	7 877	21	106,6	2 252
Hamburg	2008	3	237,7	599	21	610,3	13 084	–	–	–
	2009	.	276,4	.	19	329,0	6 297	–	–	–
Hessen	2008	5	.	.	77	408,5	31 384	0	.	.
	2009	5	.	.	67	466,1	31 198	0	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	94,9	51	4	177,7	664	0	.	.
	2009	1	143,8	78	5	180,8	841	0	.	.
Niedersachsen	2008	37	.	.	189	363,8	68 624	.	.	.
	2009	36	.	.	191	335,1	63 893	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	45	207,6	9 440	367	365,7	134 341	10	.	.
	2009	35	209,4	7 336	328	407,4	133 673	/	.	.
Rheinland-Pfalz	2008	150	304,1	45 495	197	576,4	113 305	.	.	.
	2009	149	.	.	184	713,3	131 224	–	–	–
Saarland	2008	.	.	.	5	.	.	–	–	–
	2009	1	.	.	5	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	2	147,6	294	10	298,2	3 069	–	–	–
	2009	3	164,7	475	9	308,8	2 878	–	–	–
Sachsen-Anhalt	2008	1	.	.	44	407,2	18 091	–	–	–
	2009	1	.	.	34	390,4	13 457	.	.	.
Schleswig-Holstein	2008	10	160,2	1 641	74	397,0	29 392	.	.	.
	2009	4	.	.	65	341,7	22 187	.	.	.
Thüringen	2008	0	126,2	21	2	239,4	477	–	–	–
	2009	.	85,2	.	1	261,1	333	.	.	.

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.11 Endgültige Ernteschätzung von Möhren/Karotten, Radies und Rettich im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse								
		Möhren/Karotten			Radies			Rettich		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	10 017	517,5	5 183 708	3 106	275,6	855 849	937	299,5	280 695
	2008	10 226	535,0	5 470 730	3 293	279,9	921 693	771	267,4	206 118
	2009	10 471	544,6	5 702 392	3 410	278,2	948 519	825	297,5	245 460
Baden-Württemberg	2008	775	459,2	356 064	62	/	/	90	233,9	21 162
	2009	836	446,4	373 033	64	171,0	11 029	86	206,0	17 772
Bayern	2008	1 199	517,9	621 065	100	219,6	21 873	171	389,4	66 548
	2009	952	461,9	439 731	97	228,2	22 233	159	394,5	62 872
Berlin/Bremen	2008	1	.	.	0	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾	1	.	.	0	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	575	409,8	235 483	6	99,4	552	0	86,7	42
	2009	508	485,7	246 826	6	110,4	670	1	.	.
Hamburg	2008	3	.	.	2	.	.	5	.	.
	2009	2	.	.	1	.	.	.	.	.
Hessen	2008	197	437,4	86 106	105	140,0	14 759	10	220,1	2 171
	2009	164	379,0	62 328	113	.	.	3	217,5	709
Mecklenburg-Vorpommern	2008	141	718,8	101 662	1	72,1	61	0	.	.
	2009	159	734,1	116 506	1	24,7	18	0	.	.
Niedersachsen	2008	1 984	657,6	1 304 902	18	.	.	.	220,0	.
	2009	1 914	641,9	1 228 741	.	.	.	156	296,7	46 135
Nordrhein-Westfalen	2008	1 976	592,4	1 170 461	33	174,4	5 790	36	293,7	10 518
	2009	2 285	566,2	1 293 696	/	165,9	/	26	265,4	6 894
Rheinland-Pfalz	2008	1 696	503,3	853 825	2 662	299,4	796 896	313	.	.
	2009	1 889	496,9	938 854	2 767	.	.	376	.	.
Saarland	2008	7	.	.	0	.	.	.	.	.
	2009	6	.	.	0	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	53	434,9	22 965	2	163,2	356	3	227,4	586
	2009	52	674,3	35 112	2	167,0	384	4	249,7	980
Sachsen-Anhalt	2008	608	526,8	320 527	294	227,1	66 826	1	.	.
	2009	713	463,0	330 314	.	.	67 564	0	.	.
Schleswig-Holstein	2008	1 003	389,5	390 686	7	.	.	.	.	.
	2009	982	640,9	629 455	6	.	.	.	.	.
Thüringen	2008	7	298,9	2 017	1	168,6	179	1	271,3	177
	2009	6	418,3	2 645	1	185,1	197	1	364,4	272

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.12 Endgültige Ernteschätzung von Roten Rüben, Einlegegurken und Schälgurken im Freiland

Land	Jahr	Wurzel- und Knollengemüse			Fruchtgemüse					
		Rote Rüben (Rote Bete)			Einlegegurken			Schälgurken		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	1 338	400,9	536 373	2 575	601,8	1 549 655	367	310,8	114 074
	2008	1 560	397,9	620 615	2 473	659,1	1 629 658	347	279,5	97 101
	2009	1 524	478,6	729 439	2 358	747,9	1 763 633	388	358,3	139 116
Baden-Württemberg	2008	285	475,1	135 407	149	/	/	43	/	/
	2009	203	474,9	96 394	135	384,6	51 992	32	/	/
Bayern	2008	339	484,2	164 079	1 286	763,7	981 904	77	269,4	20 670
	2009	395	627,6	247 610	1 262	873,8	1 102 869	74	362,5	26 765
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾
Brandenburg	2008	302	188,4	56 803	702	659,7	463 137	137	349,7	47 997
	2009	265	238,5	63 196	671	713,0	478 482	225	374,5	84 185
Hamburg	2008	1	.	.	1	.	.	1	.	.
	2009	0	.	.	0	.	.	1	.	.
Hessen	2008	50	372,6	18 784	81	223,4	18 120	3	150,0	415
	2009	28	393,4	10 860	48	265,2	12 618	2	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	3	171,1	578	1	368,7	486	0	.	.
	2009	1	121,8	143	1	43,2	30	0	.	.
Niedersachsen	2008	205	447,6	91 655	.	331,2	.	.	238,2	.
	2009	222	472,2	104 678	55	227,2	12 559	44	282,1	12 295
Nordrhein-Westfalen	2008	223	483,7	107 695	129	453,8	58 428	5	308,4	1 608
	2009	264	513,9	135 514	(120)	476,8	(57 285)	(1)	338,4	(343)
Rheinland-Pfalz	2008	.	130,1	.	3	.	.	5	.	.
	2009	(32)	.	.	5	.	.	(2)	.	.
Saarland	2008	2	.	.	0	.	.	0	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	6	338,3	1 938	1	237,8	355	0	60,3	24
	2009	6	308,5	1 825	1	217,4	324	0	582,9	58
Sachsen-Anhalt	2008	13	289,0	3 639	13	201,6	2 547	2	242,4	381
	2009	9	266,3	2 488	3	40,9	142	2	26,8	58
Schleswig-Holstein	2008	73	303,3	22 058	1	.	.	2	.	.
	2009	75	486,0	36 407	0	.	.	0	.	.
Thüringen	2008	21	593,9	12 506	44	572,4	25 308	8	257,8	1 993
	2009	23	607,1	13 898	55	783,0	42 848	6	184,6	1 058

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.13 Endgültige Ernteschätzung von Speisekürbissen, Zucchini und Zuckermais im Freiland

Land	Jahr	Fruchtgemüse								
		Speisekürbisse			Zucchini			Zuckermais		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	919	.	.	1 436	.	.
	2008	1 640	234,2	384 066	1 031	353,2	364 150	1 853	174,9	323 983
	2009	1 689	284,7	480 809	1 039	327,3	340 108	1 634	201,5	329 099
Baden-Württemberg	2008	395	/	/	148	339,8	50 449	691	108,2	74 728
	2009	351	201,3	70 571	150	260,0	38 911	618	131,3	81 089
Bayern	2008	353	274,7	97 072	347	342,7	118 831	369	163,3	60 197
	2009	374	216,9	81 222	324	318,4	103 261	259	132,8	34 382
Berlin/Bremen	2008	17	.	.	.	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	17	.	.	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	84	169,1	14 224	8	234,2	1 889	7	80,8	571
	2009	108	206,2	22 346	6	269,2	1 718	4	69,5	257
Hamburg	2008	14	218,6	3 033	5	.	.	2	.	.
	2009	14	.	.	5	.	.	1	.	.
Hessen	2008	96	322,3	31 052	87	332,4	28 753	243	192,0	46 720
	2009	105	317,2	33 442	75	196,4	14 741	267	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	7	154,6	1 129	1	155,3	195	1	120,6	65
	2009	6	153,9	873	1	221,1	212	0	.	.
Niedersachsen	2008	158	237,2	37 520	45	465,0	21 151	59	231,7	13 690
	2009	/	221,5	/	43	114,1	4 874	50	71,9	3 569
Nordrhein-Westfalen	2008	168	448,8	75 398	57	423,0	24 008	85	61,3	5 237
	2009	(152)	472,4	(72 040)	92	421,5 r	38 724	93	69,3	6 459
Rheinland-Pfalz	2008	200	139,8	27 984	279	360,7	100 695	370	.	.
	2009	245	438,5	107 312	326	.	.	333	.	.
Saarland	2008	3	.	.	1	.	.	0	.	.
	2009	5	.	.	.	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	13	333,6	4 251	.	261,0	.	.	35,1	.
	2009	23	254,6	5 975	4	293,9	1 059	0	121,0	19
Sachsen-Anhalt	2008	63	202,5	12 849	.	202,4	.	.	294,9	.
	2009	51	296,5	15 248	1	.	.	0	.	.
Schleswig-Holstein	2008	56	185,5	10 379	33	.	.	10	.	.
	2009	64	333,4	21 248	11	247,2	2 744	8	.	.
Thüringen	2008	11	239,2	2 698	0	270,9	131	0	.	.
	2009	10	220,7	2 212	1	208,4	200	0	118,3	41

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.14 Endgültige Ernteschätzung von Buschbohnen, Dicken Bohnen und Stangenbohnen im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte								
		Buschbohnen			Dicke Bohnen ¹⁾			Stangenbohnen (auch Prunk- und Feuerbohnen)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	4 250	98,2	417 298	.	.	.	168	167,2	28 181
	2008	4 640	101,9	473 084	548	74,8	40 973	134	145,4	19 514
	2009	4 161	100,5	418 004	533	74,0	39 482	(133)	213,7	(28 342)
Baden-Württemberg	2008	97	105,7	10 250	1	.	.	49	160,2	7 907
	2009	73	125,0	9 164	(0)	/	/	44	162,4	7 128
Bayern	2008	171	124,6	21 363	0	.	.	4	.	.
	2009	403	117,0	47 185	/	.	.	/	.	.
Berlin/Bremen	2008	0	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009 ²⁾	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	332	86,7	28 737	0	.	.	0	.	.
	2009	299	68,7	20 515	0	.	.	0	.	.
Hamburg	2008	3	.	.	0	.	.	0	.	.
	2009	2	.	.	0	.	.	.	.	.
Hessen	2008	557	80,9	45 040	1	.	.	10	.	.
	2009	481	108,7	52 318	2	.	.	11	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	2	78,0	136	1	184,7	97	0	119,6	5
	2009	1	82,9	114	0	96,6	27	0	.	.
Niedersachsen	2008	836	99,1	82 765	18	.	.	1	.	.
	2009	817	101,2	82 666	14	.	.	(2)	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	1 208	133,0	160 760	524	74,1	38 837	37	122,4	4 497
	2009	879	133,1	117 042	508	73,0	37 073	29	141,1	4 135
Rheinland-Pfalz	2008	22	.	.	0	.	.	31	.	.
	2009	/	.	.	/	.	.	/	.	.
Saarland	2008	1	.	.	.	.	.	.	.	.
	2009	1	.	.	.	.	.	1	.	.
Sachsen	2008	437	79,9	34 911	–	–	–	0	119,8	26
	2009	362	98,3	35 589	.	.	.	.	.	.
Sachsen-Anhalt	2008	612	88,7	54 304	0	.	.	0	.	.
	2009	658	57,4	37 748	0	.	.	0	.	.
Schleswig-Holstein	2008	26	94,4	2 412	2	151,1	344	1	.	.
	2009	10	117,8	1 194	4	.	.	0	.	.
Thüringen	2008	337	86,0	29 021	.	.	.	.	.	.
	2009	140	73,3	10 301	0	.	.	0	.	.

1) Nordrhein-Westfalen: ohne Hülsen

2) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.15 Endgültige Ernteschätzung von Frischerbsen zum Drusch, Frischerbsen zum Pflücken und Bundzwiebeln im Freiland

Land	Jahr	Hülsenfrüchte						Weitere Gemüsearten		
		Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)			Frischerbsen zum Pflücken (mit Hülsen)			Bundzwiebeln		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	2008	4 784	53,2	254 430	481	81,3	39 129	1 644	345,4	568 028
	2009	5 209	58,5	304 493	524	72,9	38 207	1 633	444,7	726 038
Baden-Württemberg	2008	17	/	/	39	/	/	64	/	/
	2009	15	/	/	46	103,4	4 751	63	232,6	14 547
Bayern	2008	4	.	.	5	.	.	44	.	.
	2009	/	.	.	/	.	.	33	.	.
Berlin/Bremen	2008	–	–	–	.	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	–	–	–	.	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	434	42,5	18 418	1	.	.	6	114,8	726
	2009	437	55,7	24 339	1	.	.	9	68,5	588
Hamburg	2008	–	–	–	0	.	.	2	214,1	459
	2009	.	.	.	0	.	.	2	.	.
Hessen	2008	18	58,0	1 050	33	.	.	74	.	.
	2009	19	.	.	47	.	.	74	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	.	.	.	.	61,3	.	1	90,1	78
	2009	0	.	.	0	.	.	0	35,8	14
Niedersachsen	2008	305	37,8	11 527	39	49,4	1 926	92	448,5	41 280
	2009	(64)	34,7	(2 213)	(37)	.	.	(113)	217,2	(24 523)
Nordrhein-Westfalen	2008	948	73,6	69 742	217	84,2	18 314	31	236,6	7 266
	2009	1 129	68,1	76 946	204	88,6	18 062	(23)	246,6	(5 559)
Rheinland-Pfalz	2008	150	66,3	9 955	132	.	.	1 242	354,6	440 370
	2009	/	68,4	/	130	.	.	1 235	491,5	606 853
Saarland	2008	.	.	.	0	.	.	0	.	.
	2009	.	.	.	0	.	.	0	.	.
Sachsen	2008	2 287	46,1	105 442	0	100,4	7	1	214,6	314
	2009	2 672	56,8	151 777	0	107,9	7	3	325,5	955
Sachsen-Anhalt	2008	492	66,3	32 616	1	.	.	84	333,2	27 827
	2009	.	.	28 045	.	.	530	75	323,4	24 390
Schleswig-Holstein	2008	128	.	.	13	70,2	880	3	.	.
	2009	187	41,8	7 839	26	76,9	2 025	3	63,2	159
Thüringen	2008	.	.	.	.	.	.	0	283,9	115
	2009	–	–	–	0	21,4	1	0	206,3	83

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.16 Endgültige Ernteschätzung von Speisezwiebeln, Petersilie und Porree im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten								
		Speisezwiebeln (Trockenzw. einschl. Schalotten)			Petersilie			Porree (Lauch)		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	8 456	430,5	3 640 670	1 121	.	.	2 414	332,7	803 137
	2008	8 942	455,9	4 076 017	1 203	200,4	241 002	2 682	370,0	992 531
	2009	8 632	501,7	4 330 360	1 217	220,6	268 539	2 419	359,8	870 424
Baden-Württemberg	2008	459	288,7	132 388	121	202,7	24 549	166	292,4	48 565
	2009	401	376,2	150 967	146	188,1	27 430	150	300,3	45 174
Bayern	2008	1 845	424,6	783 147	209	194,2	40 577	175	348,8	61 148
	2009	1 722	496,0	854 251	176	199,5	35 197	181	374,3	67 714
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	14	.	.	0	.	.
	2009 ¹⁾	.	.	.	14	.	.	0	.	.
Brandenburg	2008	48	236,0	11 316	19	44,7	842	68	328,4	22 289
	2009	22	191,8	4 297	19	27,0	504	52	347,3	18 086
Hamburg	2008	0	.	.	29	226,6	6 507	22	464,2	10 346
	2009	0	.	.	27	122,4	3 341	20	409,4	8 279
Hessen	2008	1 219	492,1	599 775	105	.	.	143	354,3	50 649
	2009	1 154	617,0	711 872	104	.	.	135	283,2	38 365
Mecklenburg-Vorpommern	2008	4	195,8	881	1	55,9	78	5	275,5	1 383
	2009	5	204,8	958	1	24,2	13	5	220,4	1 115
Niedersachsen	2008	1 781	507,5	903 890	223	375,1	83 537	442	421,5	186 166
	2009	1 705	534,8	911 845	219	402,6	88 346	413	301,3	124 503
Nordrhein-Westfalen	2008	757	433,9	328 603	224	102,7	22 984	936	359,3	336 310
	2009	582	438,4	255 225	247	105,8	26 105	782	363,7	284 543
Rheinland-Pfalz	2008	1 121	484,9	543 802	189	175,1	33 071	644	391,1	251 766
	2009	(1 305)	550,3	(718 413)	(188)	204,8	(38 578)	601	432,0	259 621
Saarland	2008	.	.	.	7	.	.	2	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Sachsen	2008	402	485,7	195 429	13	215,1	2 729	13	166,6	2 086
	2009	441	362,0	159 769	11	183,6	2 111	12	185,8	2 203
Sachsen-Anhalt	2008	1 142	456,8	521 491	33	30,9	1 024	34	377,6	12 675
	2009	1 141	423,1	482 767	.	.	1 456	29	348,0	10 023
Schleswig-Holstein	2008	18	219,5	3 849	10	157,1	1 582	31	254,1	7 921
	2009	18	271,4	4 837	14	105,3	1 525	33	287,2	9 419
Thüringen	2008	144	352,9	50 820	7	69,0	451	2	187,9	352
	2009	133	558,5	74 494	6	78,0	496	3	170,9	507

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

Gemüse

1.17 Endgültige Ernteschätzung von Schnittlauch und Sonstigen Gemüsearten im Freiland

Land	Jahr	Weitere Gemüsearten					
		Schnittlauch			Sonstige Gemüsearten		
		Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Fläche	Ertrag je ha	Erntemenge
		ha	dt		ha	dt	
Deutschland	D 2003/08	636	.	.	.	.	.
	2008	697	214,2	149 348	1 684	307,2	517 359
	2009	627	189,4	118 732	1 858	295,6	549 273
Baden-Württemberg	2008	91	/	/	115	193,3	22 269
	2009	(86)	137,0	(11 782)	141	186,7	26 254
Bayern	2008	55	136,1	7 482	312	.	.
	2009	48	178,7	8 639	221	.	.
Berlin/Bremen	2008	2	.	.	.	.	.
	2009 ¹⁾	2	.	.	.	.	.
Brandenburg	2008	1	.	.	74	79,1	5 884
	2009	1	.	.	105	97,2	10 225
Hamburg	2008	5	.	.	22	.	.
	2009	5	.	.	31	.	.
Hessen	2008	81	302,0	24 437	118	.	.
	2009	76	.	.	122	.	.
Mecklenburg-Vorpommern	2008	1	59,6	47	3	187,7	643
	2009	0	18,1	3	25	20,5	519
Niedersachsen	2008	247	307,4	75 901	303	.	.
	2009	189	319,8	60 449	363	.	.
Nordrhein-Westfalen	2008	169	84,5	14 304	320	.	.
	2009	171	75,7	12 958	401	.	.
Rheinland-Pfalz	2008	11	.	.	144	.	.
	2009	12	.	.	(186)	.	.
Saarland	2008	6	.	.	.	.	.
	2009	.	.	.	.	.	.
Sachsen	2008	16	268,9	4 270	11	222,3	2 543
	2009	16	297,5	4 742	17	160,4	2 779
Sachsen-Anhalt	2008	9	33,7	316	33	.	.
	2009	.	.	352	41	148,3	6 143
Schleswig-Holstein	2008	1	.	.	196	.	.
	2009	1	38,2	28	175	.	.
Thüringen	2008	3	26,9	73	1	257,5	247
	2009	1	(22,9)	(22)	1	149,6	111

1) Flächenergebnisse von 2008 übernommen.

2 Gemüse in Unterglasanlagen *)

2.1 Anbauflächen in ha

Land	Jahr	Insgesamt	Gurken	Kohlrabi	Paprika	Radies
Deutschland	D 2003/08	1 405,27	254,15	38,53	34,70	54,38
	2006	1 385,92	257,19	37,88	37,11	53,67
	2007	1 463,57	258,71	39,23	34,65	63,46
	2008	1 500,41	265,67	36,51	41,40	49,73
	2009	1 475,60	268,54	31,53	42,85	53,83
Baden-Württemberg	2008	472,41	57,72	7,62	17,88	20,12
	2009	460,08	55,62	6,20	17,15	17,97
Bayern	2008	283,15	56,59	6,94	9,41	9,50
	2009	284,14	56,12	(6,38)	10,44	11,66
Berlin/Bremen	2008	1,34	0,04	.	.	.
	2009 ¹⁾	1,34	0,04	.	.	.
Brandenburg	2008	49,33	10,69	1,74	2,11	0,74
	2009	51,69	16,71	1,48	1,63	0,52
Hamburg	2008	69,28	12,82	2,15	.	1,05
	2009	63,38	12,04	1,97	0,47	0,97
Hessen	2008	72,09	3,26	0,85	1,20	4,24
	2009	56,66	3,22	0,70	1,94	4,43
Mecklenburg-Vorpommern	2008	18,54	1,53	0,08	0,25	.
	2009	19,92	1,35	0,22	0,29	0,11
Niedersachsen	2008	116,36	41,64	3,02	2,16	0,74
	2009	115,87	45,42	(2,56)	2,59	(1,08)
Nordrhein-Westfalen	2008	226,70	40,56	7,89	3,47	3,26
	2009	241,63	47,85	8,12	3,81	3,35
Rheinland-Pfalz	2008	57,11	3,58	.	0,97	7,57
	2009	56,05	2,57	0,55	1,10	10,96
Saarland	2008	3,50	0,25	0,26	0,25	0,10
	2009	3,59	0,19	.	.	.
Sachsen	2008	56,24	17,90	3,79	1,57	0,94
	2009	52,14	18,15	1,58	1,69	1,55
Sachsen-Anhalt	2008	6,69	1,06	0,19	0,61	.
	2009	6,31	0,87	0,31	0,42	0,29
Schleswig-Holstein	2008	25,60	2,43	1,07	0,73	.
	2009	23,05	2,56	0,77	0,69	0,42
Thüringen	2008	42,05	15,62	0,21	0,27	0,48
	2009	39,74	5,83	0,24	0,35	0,41

*) Einschl. begehbbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Ergebnis von 2008 übernommen.

Gemüse in Unterglasanlagen ^{*)}

Noch: 2.1 Anbauflächen in ha

Land	Jahr	Feldsalat	Kopfsalat ¹⁾	Sonstige Salate	Tomaten	Sonstige Gemüsearten
Deutschland	D 2003/08	266,36	154,57	.	285,29	.
	2006	258,17	161,61	.	279,01	.
	2007	266,35	162,79	.	292,97	.
	2008	281,10	175,65	.	307,84	.
	2009	281,31	138,07	96,77 ²⁾	316,06	246,65 ²⁾
Baden-Württemberg	2008	142,94	53,96	.	79,81	.
	2009	142,44	41,73	47,93	68,30	(62,74)
Bayern	2008	54,01	31,27	.	44,74	.
	2009	56,13	28,97	(14,94)	46,47	53,02
Berlin/Bremen	2008	.	.	.	0,73	.
	2009 ³⁾	.	.	.	0,73	.
Brandenburg	2008	1,40	6,92	.	17,28	.
	2009	1,41	0,74	0,65	19,51	9,03
Hamburg	2008	9,35	5,95	.	16,88	.
	2009	7,46	4,31	8,90	16,39	10,87
Hessen	2008	14,21	2,29	.	13,99	.
	2009	11,76	1,27	3,29	13,58	16,48
Mecklenburg-Vorpommern	2008	0,45	0,22	.	15,22	.
	2009	1,42	0,24	0,22	15,15	0,93
Niedersachsen	2008	10,63	4,11	.	17,57	.
	2009	11,16	1,96	(2,01)	18,27	30,82
Nordrhein-Westfalen	2008	30,30	51,07	.	42,79	.
	2009	30,79	44,69	14,61	49,13	39,29
Rheinland-Pfalz	2008	9,79	8,05	.	13,95	.
	2009	11,15	7,97	1,09	13,62	7,05
Saarland	2008	.	.	.	0,60	.
	2009	.	.	0,09	0,59	.
Sachsen	2008	3,19	4,01	.	11,59	.
	2009	3,24	1,38	2,23	11,19	11,12
Sachsen-Anhalt	2008	0,23	0,14	.	2,93	.
	2009	0,14	0,20	0,05	3,26	0,76
Schleswig-Holstein	2008	2,77	1,02	.	12,81	.
	2009	2,71	0,75	0,56	12,92	1,67
Thüringen	2008	0,77	6,30	.	16,96	.
	2009	0,47	3,37	0,22	26,94	1,91

*) Einschl. begehbbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Ergebnis von 2008 übernommen, soweit Merkmal 2008 erhoben wurde.

2) Ohne Berlin und Bremen.

Gemüse in Unterglasanlagen ^{*)}

2.2 Erntemengen in dt
Deutschland

Jahr	Insgesamt	Gurken	Kohlrabi	Paprika	Radies
D 2003/2008	1 432 186	601 615	16 584	.	13 980
2006.....	1 386 713	613 566	15 873	18 013	12 634
2007.....	1 527 862	611 384	17 717	20 657	14 813
2008.....	1 559 668	639 487	15 666	19 040	16 252
2009.....	1 672 362	730 024	13 279	20 567	12 471

Jahr	Feldsalat	Kopfsalat	Sonstige Salate	Tomaten	Sonstige Gemüsearten
D 2003/2008	26 543	73 672	.	573 344	.
2006.....	24 415	75 781	.	532 386	.
2007.....	26 187	80 271	.	625 993	.
2008.....	27 709	79 128	.	650 960	.
2009.....	28 455	64 754	36 377	666 196	100 237

^{*)} Einschl. begehbare, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

Gemüse

3 Gemüseanbau und -ernte zur Vermarktung in Deutschland 1997 bis 2009

Jahr	Einheit	Gemüse insgesamt ¹⁾	Darunter Anbau im Freiland von						
			Spargel ¹⁾	Kohlgemüse		Möhren/ Karotten	Speise- zwiebeln	Eissalat	Kopfsalat
				zusammen	darunter Weißkohl				
Anbaufläche									
1997	ha	.	10 901	22 896	7 594	7 770	5 829	2 262	3 582
1998	ha	.	11 261	22 411	7 186	8 378	6 775	2 884	3 591
1999	ha	.	11 429	22 515	7 350	8 484	6 618	3 924	3 704
2000	ha	96 397	11 597	23 562	6 934	9 375	7 526	4 018	3 263
2001	ha	95 544	12 904	22 355	6 487	8 879	7 197	4 031	2 993
2002	ha	97 999	14 222	22 228	6 449	8 961	6 911	4 596	3 017
2003	ha	103 683	15 106	23 634	7 173	9 255	7 865	4 519	2 918
2004	ha	108 614	16 744	23 737	7 025	10 504	9 111	4 901	3 009
2005	ha	106 193	18 117	21 571	6 108	9 858	7 907	4 260	3 228
2006	ha	108 684	18 408	21 991	6 391	10 043	8 525	4 289	2 623
2007	ha	109 331	18 610	21 275	6 295	10 217	8 388	4 439	2 536
2008	ha	114 125	18 436	22 569	6 767	10 226	8 942	4 585	2 392
2009	ha	112 548	18 190	21 653	6 241	10 471	8 632	4 819	2 213
Erntemenge									
1997	1000 t	.	40,8	995,5	514,1	312,7	226,7	53,2	82,7
1998	1000 t	.	45,5	953,5	475,4	371,9	260,1	66,4	85,3
1999	1000 t	.	45,2	1 056,5	559,5	379,5	262,0	91,9	92,2
2000	1000 t	2 935,6	50,8	995,6	524,2	431,5	316,7	91,0	82,4
2001	1000 t	2 809,8	52,2	912,7	482,8	444,4	287,3	89,7	76,8
2002	1000 t	2 752,9	57,2	849,5	409,4	415,0	292,7	116,0	79,1
2003	1000 t	2 807,4	65,3	950,8	488,1	426,0	271,5	104,9	74,5
2004	1000 t	3 216,2	72,5	976,0	475,6	554,3	425,9	145,9	83,4
2005	1000 t	3 105,8	82,8	896,6	425,4	516,3	364,5	124,8	89,8
2006	1000 t	3 107,2	82,0	895,1	448,6	504,2	337,3	109,2	74,6
2007	1000 t	3 331,5	94,3	926,7	463,7	562,3	377,6	118,3	71,4
2008	1000 t	3 419,7	92,7	960,6	482,7	547,1	407,6	102,4	70,6
2009	1000 t	3 609,8	98,2	1 007,9	505,2	570,2	433,0	121,0	66,4
Ernteertrag									
1997	dt/ha	X	37,4	X	676,9	402,5	388,9	235,3	230,9
1998	dt/ha	X	40,4	X	661,6	444,0	383,9	230,4	237,6
1999	dt/ha	X	39,5	X	761,2	447,4	396,0	234,3	249,0
2000	dt/ha	X	43,8	X	755,9	460,3	420,8	226,6	252,6
2001	dt/ha	X	40,5	X	744,2	500,6	399,2	222,5	256,7
2002	dt/ha	X	40,2	X	634,7	463,1	423,5	252,4	262,1
2003	dt/ha	X	43,3	X	680,6	460,3	345,2	232,2	255,3
2004	dt/ha	X	43,3	X	677,1	527,7	467,4	297,7	277,1
2005	dt/ha	X	45,7	X	696,5	523,8	461,0	292,9	278,1
2006	dt/ha	X	44,5	X	702,0	502,0	395,6	254,6	284,3
2007	dt/ha	X	50,7	X	736,6	550,3	450,2	266,6	281,6
2008	dt/ha	X	50,3	X	713,4	535,0	455,9	223,3	295,1
2009	dt/ha	X	54,0	X	809,4	544,6	501,7	251,1	299,9
Ernteerträge - Sechsjahresdurchschnitte									
2000/05	dt/ha	X	42,9	X	698,3	490,5	421,0	255,4	263,7
2001/06	dt/ha	X	43,1	X	688,8	497,4	416,5	259,6	268,8
2002/07	dt/ha	X	44,9	X	687,3	506,2	424,9	266,3	272,7
2003/08	dt/ha	X	46,4	X	700,3	517,5	430,5	261,4	277,9

Ergebnisse der jährlichen Ernte- und Betriebsberichterstattungen über Gemüse sowie der Gemüseanbauerhebungen. ^{*)}

*) 2000, 2004 und 2008 allgemein, in den Zwischenjahren repräsentativ bei höchstens 12 000 Gemüseanbaubetrieben.

1) Ohne nichtertragfähige Spargelflächen; ab 2006 auch ohne Chicorée.

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren



Erscheinungsfolge des Qualitätsberichts: unregelmäßig
Erschienen im: Juli 2009

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe: VII A, Telefon: +49 (0) 228 99/643 8660, Fax: +49 (0) 228 99/643 8983 oder E-Mail:
ernte@destatis.de

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Bezeichnung der Statistik:* Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE) über Gemüse und Erdbeeren
- *Erhebungszeitraum:* Juni bis November eines jeden Jahres
- *Periodizität:* Jährliche Erhebung
- *Erhebungseinheiten:* Landwirtschaftliche Betriebe bzw. Ernteberichterstatter
- *Rechtsgrundlagen:* Agrarstatistikgesetz und Bundesstatistikgesetz

2 Zweck und Ziele der Statistik

Seite 3

- *Erhebungsinhalte:* Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und in Unterglasanlagen des laufenden Jahres
- *Zweck der Statistik:* Gewinnung aktueller Informationen als Grundlage für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen, der Erstellung der Versorgungsbilanzen sowie zur Beurteilung der Marktsituation
- *Hauptnutzer/-innen:* Europäische Kommission, Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Landesministerien, Fachverbände, Wissenschaft und Forschung

3 Erhebungsmethodik

Seite 4

- *Art der Datengewinnung:* Dezentrale schriftliche Befragung von landwirtschaftlichen Betrieben bzw. Ernteberichterstattern; es besteht keine Auskunftspflicht
- *Berichtsweg:* Postalisch, Fax oder elektronisch an das zuständige Statistische Landesamt bzw. die Kreiserheberstellen
- *Erhebungsinstrumente:* Berichtsvordrucke und entsprechende Anleitungen

4 Genauigkeit

Seite 5

- *Erhebungsbedingte Fehler:* Antwortausfälle bzw. falsche Angaben, Kompensation durch Rückfragen
- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:* Grundsätzlich gut, regional oder bei einzelnen Merkmalen mit Einschränkungen

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Veröffentlichung erster Ergebnisse:* Ende Juli; endgültige Ergebnisse auf Bundesebene im Januar des Folgejahres

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Zeitlich:* Vorjahresvergleiche eingeschränkt möglich ab Berichtsjahr 1950
- *Räumlich:* Europäisch: Vergleich zwischen anderen EU-Mitgliedstaaten möglich; National: Vergleich zwischen Bundesländern ab 1991 möglich

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Seite 6

- *Input für andere Statistiken:* Landwirtschaftliche und Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Versorgungsbilanzen

8 Weitere Informationsquellen

Seite 7

- *Publikationswege, Bezugsadresse:* <http://www.destatis.de/publikationen>
(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei")
- *Kontaktinformation:* Statistisches Bundesamt, Gruppe VIIA - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, 53117 Bonn, Tel.: + 49 (0) 228 99 / 643 – 86 60, Fax: + 49 (0) 228 99 / 643 – 89 83, E-Mail: ernte@destatis.de

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik (gem. EVAS)

Ernte- und Betriebsberichterstattung (EBE): Gemüse und Erdbeeren, EVAS- Nr.: 41242.

1.2 Berichtszeitraum

Die Berichtstermine sind die Monate Juni, August und Oktober/November für Gemüse und Erdbeeren im Freiland. Das Gemüse in Unterglasanlagen wird im November für das ganze Jahr erfasst.

1.3 Erhebungstermin

Juni bis November des Erhebungsjahres für Gemüse und Erdbeeren im Freiland, der November für Gemüse in Unterglasanlagen.

1.4 Periodizität und Zeitraum, für den eine Zeitreihe ohne Bruch vorliegt

Die EBE Gemüse und Erdbeeren wird jährlich durchgeführt.

1.5 Regionale Gliederung

Die Ergebnisse werden für das Bundesgebiet, die Bundesländer (außer Berlin und Bremen) und Regierungsbezirke veröffentlicht, soweit die Genauigkeit der Daten sowie die Geheimhaltungsvorschriften dies erlauben.

1.6 Erhebungsgesamtheit und Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten

In den meisten Bundesländern wird die Ernte- und Betriebsberichterstattung als Betriebsberichterstattung durchgeführt. Damit gehören hier zur Erhebungsgesamtheit alle landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren zum Verkauf anbauen. Die Erhebung aller Angaben erfolgt bei ausgewählten Betrieben, deren Inhaber oder Leiter bereit sind, an der Erhebung teilzunehmen. Die Angaben werden dann nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb bewirtschafteten Flächen erfasst. Betriebssitz des gesamten Betriebes ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden.

In einigen Bundesländern wird die Erhebung noch durch ehrenamtliche Ernteberichtersteller durchgeführt, die jeweils für einen oder mehrere Berichtsbezirke zuständig sind. Diese werden in der Regel aus dem Kreis der den Landwirtschaftsämtern/-kammern bzw. Statistischen Ämtern bekannten Landwirte gewonnen. Sie schätzen für die gesamten Flächen im Berichtsbezirk die durchschnittlichen Erträge.

1.7 Erhebungseinheiten

Die Erhebungseinheiten sind die landwirtschaftlichen Betriebe bzw. die Ernteberichtersteller. Die Schätzungen werden von bzw. bei diesen erhoben.

1.8 Rechtsgrundlagen

1.8.1 EU-Recht

Auf EU-Ebene bestehen seit 1990 Vereinbarungen über freiwillige Lieferungen im Rahmen von „Gentlemen-Agreements“ mit den Mitgliedsstaaten.

1.8.2 Bundesrecht

Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662)

Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565)

in den jeweils geltenden Fassungen

1.8.3 Landesrecht

Für die EBE Gemüse gibt es keine Rechtsgrundlage auf Landesebene.

1.8.4 Sonstige Grundlagen

Entfällt.

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

2 Zweck und Ziele der Statistik

2.1 Erhebungsinhalte

Erhebungsinhalte der EBE Gemüse und Erdbeeren sind die Schätzungen der voraussichtlichen (ohne Kulturen unter Glas) und endgültigen Erträge für Gemüse und Erdbeeren im Freiland und in Unterglasanlagen zum Zeitpunkt der jeweiligen

Berichterstattungsstermine. Hierbei wird nur die marktfähige Ware (Feldabfuhr; Frischmarkt- und Industrieware) berücksichtigt, unabhängig davon, ob sie tatsächlich auf den Markt gelangt. Ebenso können nach dem Erhebungstermin auftretende außergewöhnliche Ereignisse oder Witterungseinflüsse nicht berücksichtigt werden. Basis der Flächenangaben sind stets die Ergebnisse der letzten, jährlich im Zeitraum Mai bis August durchzuführenden Gemüseanbauerhebung. Nach Vorlage der endgültigen Anbauflächen werden für alle erfragten Gemüsearten die endgültigen Erntemengen in Dezitonnen durch Multiplizieren der Anbauflächen mit den geschätzten Hektarerträgen (dt/ha bzw. kg/m) berechnet.

2.2 Zweck der Statistik

Die EBE Gemüse und Erdbeeren liefert Informationen, die die Grundlagen für die Vorausschätzung und Berechnung der Erntemengen bilden.

Die EBE Gemüse liefert die unabhängig ermittelten, im Inland erzeugten Gemüsemengen für die Berechnung des Beitrages des Gemüses in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bruttowertschöpfung usw.), betriebswirtschaftliche Kennzahlen für die Landwirtschaft (Standarddeckungsbeiträge) und die nationalen und EU-Versorgungsbilanzen.

2.3 Hauptnutzer/-innen der Statistik

Zu den Hauptnutzern der Ergebnisse zählen die Europäische Kommission, das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), die jeweiligen Landesministerien sowie wissenschaftliche Institutionen. Des Weiteren sind auch Verbände, Landwirtschaftskammern und -ämter, Interessenvertretungen, Beratungsverbände, Kommunen sowie interessierte Unternehmen und Privatpersonen Nutzer dieser Statistiken.

2.4 Einbeziehung der Nutzer/-innen

Bereits bei der Festlegung der Merkmale durch die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder wird der Bedarf des Statistischen Amtes der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) hinreichend berücksichtigt, so dass die Anforderungen der EU-Kommission hinsichtlich der Harmonisierung der Agrarstatistiken erfüllt werden können. Darüber hinaus erfolgt die Bestimmung der Erhebungsmerkmale in Zusammenarbeit mit dem BMELV, das wiederum über den Statistischen Ausschuss die Länderministerien beteiligt. Weiterhin sind die Bundesministerien, die Statistischen Landesämter, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät.

3 Erhebungsmethodik

3.1 Art der Datengewinnung

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist eine dezentrale Bundesstatistik. Die Organisation der Datengewinnung ist Aufgabe der Statistischen Landesämter. Die Erhebung der Angaben erfolgt durch Befragung der Betriebsleiter bzw. der Erntebericht-erstatte. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren (§ 46 AgrStatG) handelt es sich um eine Befragung ohne Auskunftspflicht. Die Berichterstattung ist nach § 93 Abs. 5 Nr. 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 Abs. 1 Satz 1 BStatG freiwillig. Das für alle Bundesländer verbindliche Grundprogramm ist in der Verfahrensbeschreibung für die EBE Gemüse festgehalten.

3.2 Stichprobenverfahren

Aufgrund der Freiwilligkeit der Erhebung werden die Erhebungseinheiten nicht durch eine strukturierte Stichprobe ausgewählt.

3.2.1 Stichprobendesign

Da es sich bei der EBE Gemüse und Erdbeeren lediglich um eine freiwillige Erhebung handelt, kann keine gezielte Stichprobe gezogen werden. Die Betriebsberichterstatte können zwar gezielt geworben werden, es ist jedoch nicht sicher, ob sie sich auch als Melder zur Verfügung stellen. Daher wird von vornherein keine gezielte Auswahl getroffen. Es gibt daher auch kein Stichprobendesign.

3.2.2 Stichprobenumfang, Auswahlatz und Auswahlinheit

Der Stichprobenumfang ergibt sich in den einzelnen Ländern und für die einzelnen Gemüsearten eher zufällig. Dieser dürfte insbesondere zwischen alten und neuen Bundesländern aufgrund der unterschiedlichen Betriebsgrößenstruktur stark schwanken.

3.2.3 Schichtung der Stichprobe

Es wird keine Schichtung der Stichprobe vorgenommen.

3.2.4 Hochrechnung

Aus den Ertragsmeldungen der Betriebe wird pro Bundesland und Gemüseart ein Durchschnittsertrag berechnet. Aus diesen wird mit der entsprechenden Anbaufläche der jeweiligen Gemüseart und regionalen Einheit die Erntemenge pro Bundesland berechnet.

3.3 Saisonbereinigungsverfahren

Es findet kein Saisonbereinigungsverfahren statt. Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren werden im Verlauf der Vegetationsperiode mehrere Ernteschätzungen vorgenommen, die jeweils unter der Annahme eines weiteren normalen Vegetations- und Witterungsverlaufs erfolgen. Nach Abschluss der Ernte werden endgültige Ernteerträge festgestellt.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg

Das Statistische Bundesamt versendet zu den entsprechenden Terminen Ergebnislifertabellen an die Statistischen Landesämter, die alle benötigten Angaben enthalten.

Die Erhebungsunterlagen für die EBE Gemüse und Erdbeeren werden von den Statistischen Landesämtern in der Regel an die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller übersandt oder diesen persönlich übergeben. In einzelnen Bundesländern werden die Erhebungsunterlagen den Auskunftsgibenden über die Kreiserheberstellen zur Verfügung gestellt und an diese zurückgeschickt. Sofern die Erhebung mit Hilfe von Berichterstellern durchgeführt wird, die für einen gesamten Berichtsbezirk zuständig sind, werden die Erhebungsunterlagen in Verbindung mit den Anleitungen den Berichterstellern auf speziellen, von den Statistischen Landesämtern organisierten Arbeitsbesprechungen erläutert.

Die Betriebsleiter bzw. Berichtersteller füllen die von den Statistischen Landesämtern versendeten Erhebungsunterlagen aus und schicken diese per Post, Fax oder elektronisch an die Landesämter zurück.

Das Statistische Bundesamt stellt, nachdem die Statistischen Landesämter ihre Länderergebnisse erstellt und zugesandt haben, aus diesen das Bundesergebnis zusammen.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren handelt es sich um eine freiwillige Erhebung. Die Belastung der Befragten wird durch einen begrenzten Merkmalsumfang niedrig gehalten.

3.6 Dokumentation des Fragebogens

Um den landesspezifischen Gegebenheiten (Art der Berichterstattung, Bedeutung des Gemüseanbaus) besser Rechnung tragen zu können, erstellen einige Bundesländer individuelle Fragebögen. Diese orientieren sich an den Liefertabellen und der vom Statistischen Bundesamt erstellten Verfahrensbeschreibung, die u.a. das für alle Länder verbindliche Grundprogramm enthalten.

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die EBE Gemüse und Erdbeeren ist ein Schätzverfahren. Schätzungen werden durch subjektive Eindrücke und Erfahrungen geprägt. Wie genau Schätzungen mit der Realität übereinstimmen, hängt daher von der Erfahrung des Schätzenden ab. Je nach dem weiteren Witterungsverlauf oder infolge des Auftretens von Pflanzenkrankheiten oder tierischen Schadenerregern können sich die erwarteten Hektarerträge verändern. Die Vorausschätzungen für die Produktion sind in Bezug auf die endgültigen Ergebnisse daher nicht immer zutreffend, vor allem aufgrund der meteorologischen Bedingungen, die die Produktion beeinflussen. Je näher der Zeitpunkt der Schätzung an der Ernte der jeweiligen Gemüseart liegt, desto verlässlicher werden die Ertragsangaben. Die Qualität der Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren hängt zudem entscheidend von der Anzahl der einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe bzw. Berichtersteller ab sowie von der jeweiligen Flächenabdeckung. Es wird versucht, eine möglichst große Flächenabdeckung zu erhalten.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da bei der EBE Gemüse die Erhebungseinheiten nicht durch eine Stichprobe ausgewählt werden (keine Auskunftspflicht), können keine stichprobenbedingten Fehler auftreten.

4.2.1 Standardfehler

Entfällt.

4.2.2 Ergebnisverzerrungen durch das Hochrechnungsverfahren

Entfällt.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

4.3.1 Fehler durch die Erfassungsgrundlage

Fehler in der Erfassungsgrundlage können durch die richtige Abgrenzung der Grundgesamtheit verringert werden. Entscheidend dafür ist die umfassende Kenntnis aller landwirtschaftlichen Betriebe, die Gemüse und Erdbeeren anbauen. Zur Bildung der Grundgesamtheit werden in der EBE Gemüse und Erdbeeren die Ergebnisse der letzten allgemeinen Gemüseanbauerhebung bzw. der Bodennutzungshaupterhebung und das Betriebsregister Landwirtschaft herangezogen. Das Betriebsregister wird von den Statistischen Landesämtern laufend aktualisiert, wobei seit dem Jahr 2000 zweijährlich das Adressmaterial der landwirtschaftlichen Versicherungsträger zur Komplettierung des Registers herangezogen wird. Ein weiterer Fehler kann auftreten, wenn in Regionen, in denen bestimmte Kulturen eine große Bedeutung haben, keine Ernteberichtersteller vertreten sind oder wenige Gemüseanbaubetriebe an der freiwilligen Ernteberichterstattung teilnehmen.

4.3.2 Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten (Unit-Non-Response)

Bei der EBE Gemüse und Erdbeeren können Antwortausfälle vorkommen, wenn die Berichterstatter keine Erhebungsunterlagen an die Statistischen Landesämter zurücksenden. Der Anteil der Antwortausfälle wird durch die enge Zusammenarbeit zwischen befragten Betrieben bzw. Berichterstattern und den Statistischen Landesämtern sowie durch telefonische Nachfragen gering gehalten. Dennoch ist es zunehmend schwieriger, geeignete Berichterstatter zu gewinnen.

4.3.3 Antwortausfälle auf Ebene wichtiger Merkmale (Item-Non-Response)

Fehlende Angaben zu den Merkmalen der Erhebung werden durch Rückfragen der Statistischen Landesämter möglichst gering gehalten.

4.3.4 Imputationsmethoden

Entfällt.

4.3.5 Weiterführende Analysen zum systematischen Fehler

Entfällt.

4.4 Laufende Revisionen

Entfällt.

4.4.1 Umfang des Revisionsbedarfs

Entfällt.

4.4.2 Gründe für Revisionen

Entfällt.

4.5 Außergewöhnliche Fehlerquellen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität vorläufiger Ergebnisse

Unter Aktualität einer Statistik versteht man die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der Ergebnisse. Diese Zeitspanne beträgt je nach Umfang der Erhebung ein bis drei Wochen.

5.2 Aktualität endgültiger Ergebnisse

Die Zeitspanne zwischen dem Berichtszeitraum und der Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse auf Bundesebene beträgt ca. vier Wochen.

5.3 Pünktlichkeit

Die Statistischen Landesämter liefern die Länderergebnisse in der Regel termingerecht Anfang Dezember des Berichtsjahres, so dass – entsprechend dem Veröffentlichungsplan – das Bundesergebnis termingerecht Anfang Januar des auf die Erhebung folgenden Jahres veröffentlicht werden kann.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit

Die Vergleichbarkeit zu früheren Jahren ist für die alten Bundesländer ab 1950 nur eingeschränkt möglich. Einschränkungen beruhen auf der zwischenzeitlichen Änderung einiger Erhebungsmerkmale. Ab 1991 ist die Vergleichbarkeit für alte und neue Bundesländer weitestgehend gegeben.

Die räumliche Vergleichbarkeit der nationalen Ergebnisse aus der EBE Gemüse und Erdbeeren ist auf europäischer Ebene durch Vereinbarungen und Gentlemen's Agreements im Rahmen der Arbeitsgruppen des agrarstatistischen Systems der EU gewährleistet. Allerdings bestehen Unterschiede bei der in den einzelnen Mitgliedsstaaten eingesetzten Methodik.

6.2 Änderungen, die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben

Siehe 6.1.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Input für andere Statistiken

Die Ergebnisse der EBE Gemüse gehen in die Landwirtschaftliche und die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ein und dienen der Berechnung von Versorgungsbilanzen.

Die in der Gemüseanbauerhebung ermittelten Flächen bilden die Grundlage für die Berechnung der Erntemengen. Nähere Informationen zur Gemüseanbauerhebung finden sich im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung.

7.2 Unterschiede zu vergleichbaren Statistiken oder Ergebnissen

Entfällt.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse

Die Ergebnisse der EBE Gemüse und Erdbeeren werden sowohl von den meisten Statistischen Landesämtern als auch vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

Die entsprechenden Statistischen Landesämter veröffentlichen ausgewählte Ergebnisse in Querschnittsveröffentlichungen (z. B. Jahrbücher, Zeitschriften) oder in Statistischen Berichten sowie im Internet.

Das Statistische Bundesamt stellt das Bundesergebnis in folgenden Veröffentlichungen zur Verfügung:

- Fachserie 3, Reihe 3.2.1 Wachstum und Ernte - Gemüse
- Fachserie 3, Reihe 3 Landwirtschaftliche Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung
- Statistisches Jahrbuch

<http://www.destatis.de/publikationen>

(Publikationsservice: Fachserienbereich 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“)

Außerdem können die Ergebnisse über folgende Fundstelle abgerufen werden:

- Statistik-Portal:
http://www.statistikportal.de/Statistik-Portal/de_jb11_jahrtab21.asp

Zusätzliche Informationen zur Gemüseanbauerhebung sind im Qualitätsbericht zu dieser Erhebung zu finden:

<http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Publikationen/Qualitaetsberichte/LandForstwirtschaft/Gemueseanaubau,property=file.pdf>

8.2 Kontaktinformation

Bei Fragen und Anregungen zu dieser Statistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe VIIA - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
53117 Bonn

Tel.: + 49 (0) 228 99 / 643 – 86 60

Fax: + 49 (0) 228 99 / 643 – 89 83

E-Mail: ernte@destatis.de

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Landwirtschaft in Deutschland und der Europäischen Union 2009

<http://www.destatis.de>